



**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

GALLUS-GESCHICHTEN

Arbeit und Heimat stehen in der jüngeren Geschichte Deutschlands in einem engen und schwierigen Verhältnis zueinander. Wie blicken Nachkommen ehemaliger NS-Zwangsarbeiter:innen auf Möglichkeiten der »Beheimatung« in Deutschland, wie ehemalige »Gastarbeiter:innen«, wie ihre Kinder- und Enkelgeneration und wie Menschen auf der Suche nach Schutz und Arbeit? Wie setzen sich Ausschlüsse und Abwertungen fort? Was kann, was muss erzählt werden? Wie können wir fragen, wie Worte und Bilder finden, wie lebensgeschichtliche Brüche, aber auch Erfolgsgeschichten

sicht- und hörbar machen? »Gallus-Geschichten« geht diesen Fragen nach – und zwar im Frankfurter Stadtteil Gallus. Wir vernetzen uns mit Zeitzeug:innen und Initiativen vor Ort, knüpfen Verbindungen in Performances und künstlerischen Aktionen im Stadtraum und einem Theaterstück im Schauspiel Frankfurt.

Das Gesamtprojekt wird gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF).

ZEIT FÜR ZEUG:INNEN (UA)

in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

Wer berichtet von früher und warum? Was wird gehört und mit welchen Erwartungen? Das Historische Museum Frankfurt bietet dem Jungen Schauspiel in der Ausstellung »Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor« das Forschungsfeld für eine vielstimmige Performance zu der Frage, warum die Erzählungen von Zeitzeug:innen für uns heute relevant sind und Lebensgeschichten weitererzählt werden sollen.

Konzept und Regie: Martina Droste

Premiere: 23. November 2024

Historisches Museum Frankfurt

AUS FREIEN STÜCKEN? (UA)

in Kooperation mit dem »Geschichtsort Adlerwerke«, Vereinen und Aktiven im Gallus

Im Stadtteil Gallus setzen wir uns mit Geschichts- und Kulturvereinen sowie migrantischen Selbstorganisationen in Verbindung. Welche Erfahrungen, Perspektiven und Utopien stecken in diesem Engagement? Gemeinsam mit Künstler:innen entwickeln sich aus dieser Vernetzung Interventionen, Thementage, Social Media-Beiträge und Performances im Stadtraum.

Februar bis Juni 2025

diverse Orte im Gallus

B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT

Wie lassen sich die Fäden aus dem Abenteuer des Zuhörens und Sortierens im Hier und Jetzt verknüpfen? Aus der Vielfalt der Zeitzeugnisse und Zeitzeugenschaften entsteht in den Kammerspielen ein Theaterabend gemeinsamer Erinnerungen an die Zukunft.

Regie: Martina Droste

Premiere: 08. März 2025

Kammerspiele

KONTAKT UND INFOS:

Gesamtkonzeption: Martina Droste
gallus-geschichten@buehnen-frankfurt.de